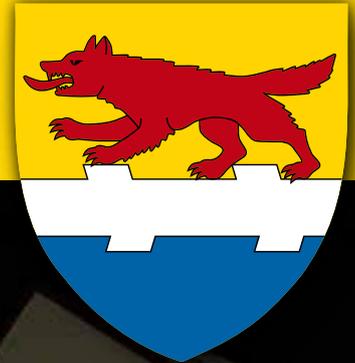


Ausgabe 2013/02

# Wolfsbacher Nachrichten



## Inhalt

Bürgermeister	Seite 2 - 6	Gratulationen	Seite 10 - 12
Kindergarten	Seite 6 - 7	Vereine/Feuerwehr/Berichte	Seite 13 - 25
Schulen	Seite 7 - 10	Gesundheit	Seite 26 - 27

# BÜRGERMEISTER



## Liebe Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher!

Zum Jahreswechsel möchte ich einen Rückblick über das Gemeindegesehen des abgelaufenen Jahres und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

### Kindergartenspielplatz neu gestaltet

Aufgrund der regen Siedlungstätigkeit können wir uns über steigende Kinderzahlen freuen. Derzeit werden im Kindergarten 67 Kinder in 3 Gruppen betreut und wir wollen, dass sich die Kinder in unseren Bildungseinrichtungen wohlfühlen und eine optimale Ausbildung bekommen.

Während der Ferienzeit wurde der Kindergartenspielplatz in seiner Gesamtheit neu gestaltet und rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres fertiggestellt. Auch alle Spielgeräte wurden durch neue ersetzt. „Kletterlandschaft, Doppelschaukel, Nestschaukel, Wasserspielplatz, Sandlandschaft, Sandkasten mit Beschattung, Kletteraufstieg und eine neue Rutsche lassen die Kinderherzen höher schlagen“, sind die Kindergartenpädagoginnen begeistert.

Schattenspendende Bäume werden noch gepflanzt und durch das - von Gemeinderat Rudolf Gugler - zur Verfügung gestellte Hochbeet wird so die Außenanlage komplett werden.

Der neue Kindergartenspielplatz hat mitsamt den Umbauarbeiten im Kindergartengebäude selbst - neue Verbindungstür zwischen zwei Gruppenräumen und Einziehen einer neuen Decke - € 99.788 gekostet und wurde vom Land Niederösterreich mit 20% gefördert.



*Foto: Penzendorfer*  
Mit den Wolfsbacher Kindern im neuen Gartenbereich; v.l.: Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Franz Sturm, Direktorin Elfriede Bader, die Pädagoginnen Claudia Pils und Brigitte Sindhuber sowie Bauleiter Hannes Unterbuchsachner.

Ich freue mich, dass die Betreuung unserer Kleinsten an zwei Nachmittagen pro Woche zu Stande gekommen ist, und hoffe, dass wir diese noch ausbauen können und damit den Eltern helfen, Kinder und Beruf besser vereinbaren zu können.

### Neue Mittelschule generalsaniert

Nachdem in den Vorjahren schon die Sanitäranlagen, der Garderobenbereich und die Schulküche erneuert worden waren, konnte während der heurigen Sommerferien das zweite Obergeschoß einer kompletten Sanierung unterzogen werden. Der Computerraum wurde nicht nur vergrößert, sondern auch mit neuen, geräuscharmen Thin-Client-Geräten ausgestattet; zudem wurden auch Fenster, Türen und Decken ausgetauscht, sowie die Klassenräume mit Beamer und Laptops modernisiert. Die Gesamtkosten der heurigen Investitionen und Baumaßnahmen betragen € 266.465. Ich danke dem Schulbauausschuss, den Lehrkräften und Schulwarten, dem Bauleiter des Planungsbüros Hackl, Herrn Unterbuchsachner und allen Handwerksbetrieben für die gute Zusammenarbeit und zeitgerechte professionelle Durchführung der Arbeiten. Mittelschuldirektorin Roswitha Pollhammer zeigt sich nun äußerst zufrieden: „Alles ist nun kindgerechter, wirkt fröhlicher, Akustikdecken dämmen den Lärm, es herrscht nun einfach echte Wohlfühlatmosphäre!“



*Foto: Penzendorfer*  
Die Schüler Samuel Rammler, Paul Aichberger und Anna Sindhuber sind erfreut über die Erneuerungen; dahinter v.l.: Bauleiter Hannes Unterbuchsachner, Volksschuldirektorin Veronika Schmelzer, Bürgermeister Franz Sturm, Schulrat Erwin Eder, Mittelschuldirektorin Roswitha Pollhammer und Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer.

### Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Die Gemeinde setzt in Zukunft bei der Straßenbeleuchtung ganz auf LED (Licht-emittierende Diode) -Technologie. Sie ist umweltfreundlicher und der Energiebedarf ist deutlich niedriger als bei herkömmlichen Leuchtmittel. 190 Straßenleuchten stehen in der Gemeinde, 90 Lampen wurden bereits umgerüstet, 100 Lampen sind noch umzustellen. Das geht relativ einfach, weil spezielle Umrüstsätze angeboten werden. Statt 80 Watt verbrauchen

die neuen LED-Lampen nur 26 Watt, zudem wird die Helligkeit ab Null Uhr abgesenkt. Dann verbrauchen die Lampen nur noch 13 Watt. Obwohl sie weniger Energie verbrauchen, bieten die LED-Lampen besseres Licht, weil sie dieses durch Reflektoren gezielt auf den Gehsteig werfen. € 102.027 hat die Umrüstung der Gemeinde bisher gekostet. € 14.500 hat das Land an Förderungen zugesprochen. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz werden sich die Investitionen sehr rasch amortisieren.

### **Umbau Bahnhof St.Peter/Seitenstetten**

Der Bahnhofsumbau samt den Liftanlagen für die Barrierefreiheit und der Errichtung einer Bike & Ride-Anlage ist voll im Gange und soll mit Juli 2014 fertig werden. Besonders wichtig ist, dass auch auf der Wolfsbacher Seite 6 PKW und 10 überdachte Fahrrad- und 5 Moped-Abstellplätze entstehen. Die Gemeinden Ertl (€ 1.396), Seitenstetten (€ 7.691), St. Peter/Au (€ 11.841) und Wolfsbach (€ 4.322) leisten für die gesamte Bike & Ride-Anlage (beidseitig) € 25.250, das sind 10% der Gesamtkosten, die ÖBB leistet € 126.250 (50%) und das Land NÖ trägt mit 40% d.s. € 101.000 zum Gesamtinvestitionsvolumen von € 252.500 bei.

### **Gemeindestraße Adersdorf/Bubendorf**

Am 5. August 2013 wurde der Bahnschranken bei Adersdorf im Zuge des großen Bahnhofsumbaus aufgelassen. Ersatz bietet in Richtung Westen (St. Johann) eine rund 670 Meter lange, von der ÖBB angelegte Landesstraße, die am 27. September 2013 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Richtung Osten hätten die Bürger von Adersdorf und Umgebung einen großen Umweg oder die vorhandene schlechte Schotterstraße in Kauf nehmen müssen. Daher haben wir diese Straße generalsaniert und asphaltiert und anfangs November für den Verkehr freigegeben.



*Foto: Penzendorfer*

*Bei der Eröffnung der neuen Straße am 06. Nov. 2013, v.l. Anrainer Stefan Leichtfried, geschäftsführender Gemeinderat Josef Unterberger, Wolfgang Leitgöb (NÖ Straßendienst), Ing Rudolf Wroblewski (ÖBB), zweiter Landtagspräsident Mag. Johann Heuras in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Franz Sturm und Gemeinderat Karl Schadauer.*

Die Kosten inklusive Vermessung in Höhe von € 148.800 werden mit Landesmitteln von € 58.600, mit dem Zuschuss der ÖBB von € 50.000 und dem Rest in Höhe von € 40.200 aus Gemeindemitteln finanziert. Ich danke unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Landeshauptstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, dem Projektleiter des Bahnhofsumbaus Ing. Rudolf Wroblewski und Hofrat DI Gerhard Stierschneider von der Agrarbezirksbehörde für die Unterstützung des Vorhabens und den Grundbesitzern für die kostenlose Zurverfügungstellung der Gründe.

### **Straßenbau und Straßeninstandhaltung**

Die Zufahrt vom Plankenboden (Krieger) zum Hause Miemelau wurde nach dem Unwetterschaden im Juni generalsaniert und asphaltiert, wobei der Großteil der Strecke privat und mit Unwettermittel des Landes finanziert wurde. Der Güterweg Brandstatt konnte ebenfalls in diesem Jahr errichtet werden. Der Weg ist noch nicht abgerechnet, wobei die übliche Güterwegefinanzierung - 50% Land, 25% Gemeinde und 25% Anrainer - zu tragen kommt. Der Gemeindegemeindegemeinderatsbeschluss vom 21. Mai 2012 mit der Normbreite von 3,50 Meter Asphalt- bzw. 4,50 Meter Gesamtbreite limitiert.

Diverse Schäden auf den Gemeinde- und Siedlungsstraßen wurden behoben. In Königleiten wurden mehrere Rabatte entfernt, um die Zufahrt bzw. Parkplatzsituation bei unserer Ärztin Dr. Panholzer zu optimieren.

In den Straßenbau bzw. für Sanierungsarbeiten auf Gemeindestraßen haben wir heuer € 264.000 investiert.

### **Neuer Geh- und Radweg**

Nachdem schon im Vorjahr vom Ortszentrum bis zum Friedhof ein neuer Geh- und Radweg ausgebaut worden war, konnte heuer die Verbindung zur Siedlung Königleiten durch eine Wegverlängerung um 850 Meter geschlossen werden. Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei St. Peter/Au unter Straßenmeister Johann Stocker in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von vier Monaten durchgeführt, sodass der Weg rechtzeitig vor Schulbeginn fertig gestellt werden konnte.

Zuvor hatte die Abwassergenossenschaft Kirchenstraße einen Abwasserkanal in Eigenregie verlegen lassen, was für die Gemeinde eine große finanzielle Einsparung bedeutet.

Zudem brachte die Straßenmeisterei auf der Haager Straße vom Ort bis nach Königleiten einen neuen Asphaltbelag auf. Neben der Mitverlegung eines Schlauches für ein Glasfaser-Telefonkabel wurde auch die Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt.

Auch die Siedlungseinfahrt wurde umgestaltet und damit verkehrssicherer gemacht.

Der Geh- und Radweg hat ohne Vermessung und Grundablösen € 163.349 bisher gekostet.



Foto: Penzendorfer

Ein sicherer Weg von Königleiten nach Wolfsbach; v.l.: Herbert Brandstätter (Straßenmeisterei), Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, DI Leopold Röcklinger (Straßenbauteilung Amstetten), Straßenmeister Johann Stocker, Bürgermeister Franz Sturm und Johann Baumgartner (Straßenmeisterei).

### Verkehrsregelung

Am 11. Juni 2013 wurde nach der Verkehrsverhandlung am 29. Mai 2013 die Ortstafel bei der Seitenstettner Straße um die Erweiterung des Siedlungsgebietes verlegt. Ebenfalls von der Bezirkshauptmannschaft Amstetten wurde die Ortstafelversetzung auf der Haager Straße nach Königleiten verordnet. Das Hauptmotiv dieser Maßnahme war die höhere Verkehrsfrequenz durch die Zufahrt zur Arztpraxis in Königleiten. In der Umstellungsphase hat es auch Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei gegeben, zuerst wurde gemahnt, bald aber wurden auch Strafen wegen Geschwindigkeitsüberschreitung verhängt.

Die Gemeinde hat eine weitere Verkehrsverhandlung beantragt, damit die Behörde die Sachlage nochmals begutachtet. Die Gemeinde kann an einer Verkehrsverhandlung teilnehmen und kann Wünsche äußern, hat aber keine Parteistellung im Verkehrsverfahren auf einer Landesstraße.

So hat die Bezirksverwaltungsbehörde am 10. Oktober 2013 die Angelegenheit behandelt und in der Verhandlung am 14. November 2013 endgültig entschieden, dass die Ortstafel, wie am 11. Juni 2013 verordnet, in Königleiten bei km 1.716 verbleibt und keine höhere Geschwindigkeit als 50 km erlaubt ist.

Zu der geäußerten Kritik wegen der Verkehrskontrollen generell, speziell im Bereich der Ortstafelverlegung und beim Feuerwehrest am 6. Oktober 2013 möchte ich folgendes festhalten:

Der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat hat nicht das Recht der Exekutive Weisungen zu erteilen,

wann, wo und wie die Verkehrskontrollen durchzuführen sind. Gott sein Dank ist das so. Wo kämen wir hin, wenn sich ein Politiker in die Belange der Polizei einmischen würde. Wie ich im nachhinein aus der Zeitung (NÖN 44/2013) erfahren habe, war in unserem Bezirk eine gezielte Schwerpunktaktion der Polizei gegen die Raserei auf unseren Straßen.

Ich möchte ganz eindeutig klarstellen, dass ich weder bei den Verkehrskontrollen im erweiterten Ortsgebiet, noch bei den Kontrollen beim Feuerwehrest, noch bei den anderen Aktionen der Polizei, mich eingemischt habe und diese auch nicht angefordert habe.

Klarstellung zu einem weiteren Gerücht: Die Verkehrsstrafeneinnahmen auf Landesstraßen (z.B. L 6267 Seitenstettner Straße, Kirchenstraße, Haager Straße) fließen nicht der Gemeinde zu.

Ich ersuche auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei Fragen, Unklarheiten oder Kritik nicht anonym zu agieren, sondern sich direkt an mich, an meine zuständigen Gemeinderatskollegen oder an die Mitarbeiter am Gemeindeamt zu wenden.

Wir werden uns bemühen, Sie sachlich und umfassend zu informieren. Nur so können Missverständnisse, Unwahrheiten, Falschmeldungen und Gerüchte vermieden werden, die niemandem dienen.

Sachliche Kritik ist wünschenswert, und wir sind auch dafür dankbar, weil sie für unser Wirken im Sinne des Gemeinwohles wichtig ist.

### Bürgerbeteiligung

Ich ersuche interessierte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer bei Vorhaben in der Gemeinde mitzuwirken, Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten. Bei den stattgefundenen Zukunftsgesprächen im Rahmen der NÖ Dorferneuerung unter der Leitung von Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner haben sich viele Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher beteiligt und haben in drei Bürgerabenden ein neues Leitbild erstellt, bzw. haben sich schon neun Arbeitsgruppen gebildet; siehe nachstehender Bericht NÖN 48/2013. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich bei der einen oder anderen Projektgruppe melden und aktiv mitarbeiten würden. Danken möchte ich allen für die bisherige Arbeit, z.B. Frau Rita Karan, welche mit ihrem Team das Projekt „Erweiterung des Wanderwegenetzes in Anlehnung an den Meditationsweg“ praktisch schon fertig gestellt hat.

### Neue Baugründe

Nachdem alle Landes-Baugründe der Dr. Koref Straße und der Schulstraße verkauft worden sind, wird dort schon eifrig gebaut; 5 Wohnhäuser sind schon bezogen und 11 Häuser sind im Bau.

Die Nachfrage nach weiteren Baugründen ist sehr groß, daher hat die Gemeinde südlich davon 2 ha Bauland angekauft und wird weitere 20 Bauplätze schaffen. Ich danke der Familie Rupert und Elisabeth Halbmayr (Mayr/Pfarrhof) sehr herzlich. Sie leistet durch den Grundverkauf einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung von Wolfsbach.

Mehrere Interessenten haben sich schon gemeldet und haben ihr konkretes Kaufinteresse bekundet. Wenn Sie einen Baugrund suchen und bauen wollen, können Sie sich jetzt schon unverbindlich vormerken lassen – Bitte dies auch in Ihrem Bekanntenkreis weitersagen!

Wenn der Verkaufspreis feststeht, wird es ein Reservierungs- und Kaufsystem geben. Wir werden Sie rechtzeitig davon informieren.

Die nächsten Schritte sind die Planung der Aufschließung und der Bau der Siedlungsstraße, der Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, wobei auch der Einbau von Leitungen (Glasfaser) für die schnelle Kommunikation vorbereitet werden soll.

Nach Abschluss dieser Arbeiten, steht einer Bautätigkeit auf dem neuen Bauland nichts mehr im Wege.

### WET Wohnungen und Reihenhäuser

Die ersten 11 Wohnungen bzw. Reihenhäuser in der „Kaisereiche“ konnten bis auf eine Wohnung vergeben werden. Die Vorarbeiten für den Bau des zweiten Bauabschnittes - mit ebenfalls drei Reihenhäuser und 8 Wohnungen - wurden gestartet. Im kommenden Frühjahr wird mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Die gesamte Wohnhausanlage soll bis August 2015 bezugsfertig sein.

### Finanzen der Gemeinde

Die Gemeinde hat per 30. November 2013 € 1.689.198 Nettoverschuldung; d.s. € 903 pro Kopf. Wir gehören damit zu den Gemeinden mit einer sehr geringen Verschuldung. In den letzten vier Jahren haben wir die Nettoverschuldungen über € 1.040.446 verringern können.

Im laufenden Jahr hat die Gemeinde über € 1.000.000 für Projekte ohne Neuverschuldung investiert.

Diese gute Finanzsituation unserer Gemeinde hat sich auch in einem österreichweiten Rankingvergleich vom Magazin „public“ ausgedrückt. Von den 2.354 Gemeinden Österreichs liegt die Marktgemeinde Wolfsbach am 135. Platz unter den Top 250 Gemeinden Österreichs.

Wie man auf der Karte sehen kann, haben dies nur vier Gemeinden im Bezirk Amstetten erreicht.



### Ausblick 2014

Bei der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2013 wurden die Vorhaben des kommenden Jahres im Rahmen des Voranschlages 2014 behandelt und beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:	€ 3.048.900
Außerordentlicher Haushalt (Projekte):	€ 3.662.500
= Gesamt:	€ 6.711.400

Wir haben den Voranschlag 2014 - wie in den Vorjahren - vorsichtig erstellt, und es sind wieder mehrere Projekte im kommenden Jahr geplant.

Vor allem soll die Schulsanierung fortgesetzt und zum Großteil abgeschlossen werden. Das erste Obergeschoss (die Volksschule) und teilweise das Erdgeschoss wären zu sanieren. Die Dachdeckung ist auszutauschen, die oberste Geschossdecke ist zu dämmen und die Außenfassade soll mit einem Vollwärmeschutz versehen werden und in der Folge ist die Fassade zu erneuern.

Auch ein öffentlicher Spielplatz für unsere Kinder ist geplant.

Im Friedhofsbereich wollen wir, wie auch schon bei der Bürgerversammlung der Dorferneuerung am 21. November 2013 besprochen, die Kapelle sanieren. Weiters ist geplant, Urnengräber zu errichten und den Vorplatz neu zu gestalten.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit wird, wie schon erwähnt, die Aufschließung und der Verkauf der neuen Bauplätze sein.

Weiters wollen wir weitere Straßenbeleuchtungsabschnitte auf LED umstellen.

Auch Straßenbauten und Straßensanierungen sind geplant; diese können erst nach Vorliegen von Förderungszusagen des Landes verwirklicht werden.

Der Gemeinderat wird die Dringlichkeit und Finanzierbarkeit der Vorhaben zu beurteilen haben und die Prioritäten und die Umsetzung der geplanten Projekte festlegen.

Ich ersuche Sie um die Unterstützung unserer Vorhaben und Projekte, um Ihr Verständnis, um Ihre Meinung und Ihre Vorschläge.

Anlässlich des zu Ende gehenden Jahres möchte ich mich bei allen Dienststellen, Behörden, Organisationen, Vereinen und Persönlichkeiten für das Wohlwollen und die Unterstützung bedanken: bei unserem Ehrenbürger Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Landesfinanzreferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, bei allen Mandataren der Region, im Besonderen bei der Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer.

Einen aufrichtigen Dank darf ich unserem Hw. Herrn Pfarrer Pater Mag. Jacobus Tisch, sowie dem Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Danken möchte ich aber auch dem Roten Kreuz, den sozialen Diensten wie Hilfswerk und Caritas, sowie unserer neuen Ärztin Frau Dr. Brigitte Panholzer, für die gesundheitliche Betreuung unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ich danke auch jenen Mitbürgern, die sich zu Hause um einen kranken oder behinderten Menschen kümmern und diese pflegen.

Danke auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Maria Sturm und Gerlinde Tempelmayr beim betreuten Wohnen im Gemeindezentrum und allen für den Besuchsdienst bei den älteren Mitbürgern.

Auch dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ danke ich für alle Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Danke unserem HOL Josef Penzendorfer für die umfassenden Berichte in den lokalen Medien.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen, im Kindergarten und im Bauhof für die geleistete Arbeit.

Eine Personaleinstellung im Gemeindebüro wurde durch den studienbedingten Abgang von Martina Ritt erforderlich. Aufgrund der erfolgten Ausschreibung hat der Gemeinderat Frau Claudia Witzlinger ab 01. Oktober 2013 eingestellt. Sie hat sich schon sehr gut eingearbeitet und ist motiviert bei der Sache. Wegen des Personalwechsels und wegen der vielen Gemeindeprojekte und Bauverfahren waren

alle gefordert. Besonderer Dank gilt dem Amtsleiter Florian Kammerhuber und Frau Gerlinde Labner für die Arbeit im Bürgerservice und im Gemeindebüro.

Ich möchte auch den Gemeinderäten Karl Schadauer und Rudolf Gugler für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes am Marktplatz herzlich danken.

Zuletzt möchte ich mich im Besonderen bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, vor allem auch bei Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

So wünsche ich Ihnen, liebe Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Franz Sturm

Bürgermeister

---

## KINDERGARTEN

Bei uns hat sich heuer einiges geändert: Frau Elfriede Bader, die viele Jahre den Kindergarten geleitet hat, ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.



Liebe Elfi, deine Kolleginnen danken dir für die gute Zusammenarbeit und für alles, was du für die Kinder im Kindergarten getan hast.



**Genieß´ dein Leben in nächster Zeit,  
tu´ das, was dich wirklich freut –  
Kaffee, Kultur, Casino geh´n –  
oder hab´s zu Hause schön.**

**Nun wollen wir dir DANKE sagen,  
für alle Mühen, alle Plagen,  
Gesundheit und auch Gottes Segen,  
das wünschen wir für´s weitere Leben.**

**Alles Gute für die Zukunft!**

Seit dem Kindergartenbeginn sind einige Wochen vergangen und die Kinder haben sich bereits recht gut eingelebt.



Wir haben heuer sehr viele junge Kinder und für einige ist der Vormittag noch recht anstrengend und sie sind bis Mittag ziemlich müde.

Im Kindergartenjahr 2013/14 besuchen 67 Kinder den Kindergarten, davon haben 27 neu begonnen (bzw. steigen im laufenden Jahr noch ein).



Kinder, die heuer zum ersten Mal im Kindergarten sind.



Am 31. Oktober 2013 wurde Kindergartenleiterin Elfriede Bader im Kindergarten verabschiedet. Herr Bürgermeister Franz Sturm, unser Pfarrer Pater Jacobus, die Kolleginnen und alle Kinder, die zur Zeit den Kindergarten besuchen, sagten DANKE, für alles, was Elfi für die vielen Kinder getan hat und für die Liebe, die sie ihnen entgegengebracht hat.



**Kindergarten Wolfsbach**



*Claudia Pils*

## VOLKSSCHULE - News

14 Kinder begannen ihre Schullaufbahn mit ihrer Lehrerin Diplompädagogin VOL Gabriele Stockinger. Sumsi kam auf Besuch und der Polizist für die Verkehrserziehung war da.

Bei der heurigen Apfel und Birnen – Klaubaktion wurden über 1500 kg geklaubt und das Apfel und Birnensaft-Projekt wird erfolgreich fortgesetzt. Herzlichen Dank den fleißigen Spendern und Helfern!



Unser selbst gebautes Weidentipi und der Weidentunnel waren zu Schulbeginn nicht mehr da, so pflanzten die Kinder der 4. Klasse mit vVL Monika Palmethofer Blumenzwiebel in zwei Beeten an, um das Wachsen in der Natur beobachten zu können.



Das Apollonia - Zahngesundheitsprojekt wird fortgesetzt. Der Schularzt untersuchte die Kinder.

Am 10. Oktober 2013 gab es in Amstetten kostenlosen Eintritt in die Eishalle und so fuhr die 4. Klasse mit den Mittelschulklassen gemeinsam mit dem Zug nach Amstetten und hatten großen Spaß an der Bewegung. Zum Sparen in die RAIBA wurden wir wieder eingeladen. Die Fotografin war da.

Ab dem Schuljahr 2014/15 gibt es eine Änderung in der Stundentafel der VS.

Die 1. und 2. Klasse haben an vier Tagen bis 11.45 Uhr und an einem Tag bis 12.40 Uhr Schule, damit der Chor in der sechsten Stunde ohne Warten besucht werden kann. Wir legen großen Wert auf die musikalische Erziehung.

Unser Jahresmotto lautet für dieses Schuljahr:

### ***Bewegte Schule im Jahreskreis!***

Im Rahmen der Gesunden Schule NÖ gibt es wieder Workshops für die Kinder. Mit großem Eifer lernen die Kinder mit der Waldpädagogin Frau Unterbuchsachner die Natur begreifen.



Unser Lernkarussell dreht sich wieder erfolgreich in fünf Lernfeldern, diesmal auch mit einer Station im Freien und einer rhythmischen Bewegungsstation.

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Neuen NÖ Mittelschule wird mit großem Engagement weitergeführt.

Am Tag der offenen Tür der NNÖMS gestalteten auch die VS-Kinder mit ihren Lehrerinnen das Programm mit Liedern, Tänzen und Theater mit.

**Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2014 wünschen die Lehrerinnen der VS mit Veronika Schmelzer, VD**

## MITTELSCHULE



Mit dem Schuljahr 2013/14 erweiterten wir die NMS Wolfsbach um eine weitere Mittelschulklasse.

Im vergangenen Sommer wurden die Räumlichkeiten der NMS Wolfsbach umgebaut und renoviert. Ein großzügig gestalteter Computerraum, Beamer und Laptops in allen Klassen, neue Fenster, Türen und Decken machen den Unterricht für Schülerinnen, Schüler und Lehrer sehr attraktiv. Viele unterschiedliche Farbgestaltungen bringen eine fröhliche Stimmung in die Schule.

### **Abend der Schulen**

Vertreter der HLW Haag, der BAKIP Amstetten, der HTL Waidhofen/Ybbs, der HAK/HAS Waidhofen/Ybbs, des Mostviertler Bildungshofes Gießhübl und der Polytechnischen Schule St. Peter/Au informierten die Eltern und Kinder der 3. und 4. Klasse über mögliche Ausbildungswege.



OStR. Mag. Franz Hofleithner, Direktor unserer Partnerschule, der HAK/HAS Waidhofen/Ybbs, stellte seine Schule beim **Abend der Schulen** in der NMS Wolfsbach vor.

Auf Initiative der Schulaktion „**Jimmy on Tour**“ der WKNÖ wurde Herr Franz Gugler als Vertreter aller Wolfsbacher Lehrbetriebe an unsere Schule eingeladen, um seinen Betrieb DENSLAB vorzustellen und die Kinder über den Lehrberuf Zahntechniker zu informieren.



**Klimafit zum Radhit** – eine Initiative des Landes NÖ für einen klimafreundlichen Schulweg wurde an der NMS Wolfsbach umgesetzt.



Beim **Bodenworkshop** an unserer Schule - den eine Vertreterin der Umweltberatung Amstetten veranstaltete - nahmen die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse mit großem Interesse teil.



Präsentation des Projektes der Mädchen der 4. Klasse mit dem Thema: **ITALIEN**. Natürlich gab es im Anschluss - wie könnte es bei diesem Thema anders sein - PIZZA zum Verkosten.



### Buchausstellung

Vom 21. - 23. November 2013 fand an der NMS Wolfsbach die Buchausstellung statt. Die Firma THALIA stellte ein riesiges Angebot an Büchern und Spielen für alle Altersklassen zur Verfügung. Viele Leseratten aus Wolfsbach und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kauften Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben.



### Tag der offenen Tür

Wolfsbachs Bevölkerung nahm am Samstag, dem 23. November 2013 regen Anteil am Tag der offenen Tür in der NMS Wolfsbach. Alle Gäste waren von den zwei Aufführungen der Kinder aus der VS und NMS Wolfsbach begeistert. Eine Bastelecke für die Kleinen, ein tolles Buffet in der Schulküche – von den Eltern der 4. Klasse NMS vorbereitet, open house in der NMS und die Buchausstellung waren ein Besuchermagnet.

Singen, Tanzen, Theaterspielen, Basteln, Gestalten,.....Schule bietet in Wolfsbach mehr als nur Wissensvermittlung.





### WICHTIGE TERMINE IM JÄNNER

Informationsveranstaltung für die Eltern der  
3. und 4. Klasse VS zum Thema:

Neue Mittelschule  
Tag der offenen Tür

für die Schüler und Schülerinnen der  
4. Klasse VS Wolfsbach

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[hs-wolfsbach.schulweb.at](http://hs-wolfsbach.schulweb.at)

Das Lehrerteam der NMS Wolfsbach bedankt  
sich bei allen Eltern und der Gemeinde Wolfs-  
bach für die gute Zusammenarbeit und wünscht  
allen gesegnete und friedvolle Weihnachten und  
einen guten Start ins Neue Jahr.

Roswitha Pollhammer, HD

## GRATULATIONEN

Wir gratulieren!



Herrn und Frau  
**Karl und Anna SCHADAUER**  
wohnhaft in Plankenboden 19  
zum Fest der  
**Diamantenen Hochzeit**



Herrn und Frau  
**Karl und Theresia WIMMER**  
wohnhaft in Bachlerboden 6/2  
zum Fest der  
**Goldenen Hochzeit**



Herrn und Frau  
**Leopold und Theresia DRESCHER**  
wohnhaft in Pfarrwald 9/1  
zum Fest der  
**Goldenen Hochzeit**



Herrn und Frau  
**Johann und Marianne KRENNMAYR**  
wohnhaft in Baumgarten 6  
zum Fest der  
**Goldenen Hochzeit**

## Wir gratulieren!



Frau  
**Amalia FORSTER**  
 wohnhaft in Bubendorf 7  
 geboren am 29.11.1918  
 zur Vollendung  
**des 95. Lebensjahres**



Frau  
**Maria FEHRINGER**  
 wohnhaft im Altersheim St. Peter/Au  
 (Wippersberg 3)  
 geboren am 30.10.1923  
 zur Vollendung  
**des 90. Lebensjahres**



Frau  
**Karoline HÖRTLER**  
 wohnhaft in Vitusstraße 6/1  
 geboren am 07.07.1923  
 zur Vollendung  
**des 90. Lebensjahres**

Herrn  
**Hubert HAUNOLD**  
 wohnhaft in Kirchenstraße 2/7  
 geboren am 07.08.1928  
 zur Vollendung  
**des 85. Lebensjahres**

Herrn  
**Franz HANDLBICHLER**  
 wohnhaft in Kirchweg 11/1  
 geboren am 14.10.1928  
 zur Vollendung  
**des 85. Lebensjahres**

Herrn  
**Franz HALBMAYR**  
 wohnhaft in Hinterberg 17  
 geboren am 21.07.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**



Herrn  
**Franz AICHBERGER**  
 wohnhaft in Schulstraße 1  
 geboren am 02.09.1923  
 zur Vollendung  
**des 90. Lebensjahres**



Herrn  
**Johann SCHÖRGHUBER**  
 wohnhaft in Wippersberg 5/1  
 geboren am 28.07.1933  
 zur Vollendung

## Wir gratulieren!



Frau  
**Cäzilia WIESER**  
 wohnhaft in Haager Straße 18  
 geboren am 24.08.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**



Frau  
**Cäzilia HIEBL**  
 wohnhaft in Plankenboden 18/1  
 geboren am 26.08.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**

Frau  
**Stefanie HIRTENLEHNER**  
 wohnhaft in Bubendorf 8/2  
 geboren am 28.10.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**

Herrn  
**Josef STURM**  
 wohnhaft in Haager Straße 1  
 geboren am 15.11.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**

Herrn  
**Alfred Franz KIESL**  
 wohnhaft in Kaisereiche 3  
 geboren am 04.12.1933  
 zur Vollendung  
**des 80. Lebensjahres**



Herrn und Frau  
**Daniel und Hannah DONNER**  
 wohnhaft in Bierbaumdorf 2/2  
 zum Fest der  
standesamtlichen Hochzeit

Frau **Brigitte Pfaffeneder**, wohnhaft in Erdberg 8, zur bestandenen Befähigungsprüfung für das Gewerbe „Wertpapiervermittler“.

Frau **Sabine Drescher**, wohnhaft in Pfarrwald 11, zum **Bachelor of Arts in Business (B.A.)** nach Ablegung des Studiums Internationales Logistik-Management, Studienzweig Handels- und Verkehrslogistik und Logistiktechnologie mit ausgezeichnetem Erfolg an der Fachhochschule OÖ.

## SENIORENBUND

Das Jahr 2013 ist bald zu Ende und wieder kann der Seniorenbund auf ein äußerst aktives Jahr zurückblicken. Über diverse Ausflüge und Zusammentreffen im Frühjahr haben wir in der Ausgabe Nr. 1/2013 bereits berichtet.

Aktivitäten im 2. Halbjahr dieses Jahres:

### Ausflug 9. Juli: Mariazellerbahn - Wildalpen

58 Teilnehmer fuhren mit dem Bus bis zum Bahnhof „Laubenbachmühle“ der Mariazellerbahn. Von hier aus ging es per Bahn die grandiose Bergstrecke hinauf nach Puchenstuben, mitten durch das Ötschergebiet bis nach Mariazell. Nach einem Gottesdienst in der Basilika und gutem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus weiter durch das Hochschwabgebiet zur Besichtigung des Stollens der Kläfferquelle der 2. Wiener Hochquellwasserleitung und anschließend nach Wildalpen zum Wasserleitungsmuseum. Dieser interessante Ausflugs- und Jausestag klang bei einer Jause im Gasthaus Zatl in Wolfsbach gemütlich aus.



### Vier-Tagesausflug nach Dresden – Sächsische Schweiz – Bautzen, vom 26. bis 29. August

An dieser Reise haben 44 Seniorenmitglieder und unser Herr Pfarrer P. Jacobus Tisch teilgenommen. Ein herrliches Wetter hat uns begleitet. Pater Jacobus führte uns in der katholischen Hofkirche sowie in der wieder aufgebauten Frauenkirche durch die schwere Vergangenheit der damaligen Zeit. Durch die sachkundige Reiseleitung von Hrn. Leopold Drescher wurde dieser mehrtägige Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Die letzte Ausfahrt des heurigen Jahres am **17. September** - „**Fahrt ins Blaue**“ - mit dem Reisebus der Fa. Kattner aus Haag brachte 48 Personen nach Perschling und Krems. Die Führung durch das Landwirtschaftsmuseum war sehr interessant, die Teilnehmer waren sehr überrascht, dass es so viele bäuerliche Exponate zu bewundern gab. Über Traismauer ging es weiter nach Krems. Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang in der Fußgängerzone besichtigten wir die 1. Wachauer Marillen-Destillerie BAILONI. Der gemütliche Abschluss war beim Heurigen Schauer in Schwallenbach.

Bei den einmal im Monat stattfindenden **Senioren-nachmittagen** nahmen ca. 45 Personen teil. Auf dieses gemütliche Zusammensitzen bei guter Jause freuen sich die Seniorenbundmitglieder immer wieder sehr.

Auch der Besuch beim Mostheurigen Strassenkeller Stieblehner in Weistrach wurde gut angenommen.

Das **Sport- und Bewegungsprojekt „LeBe“** wurde im Herbst wieder fortgesetzt und wird von ca. 30 Senioren und Seniorinnen fleißig und aktiv angenommen. Herzlichen Dank unserer Trainerin Regina Fraisl, die uns voll zum Mitmachen motiviert.

Den Abschluss der heurigen Treffen bildete am **10. Dezember 2013** die traditionelle **WEIHNACHTS-FEIER** im Gasthaus Zatl.

### Vorankündigung für das Jahr 2014:

Der Wolfsbacher Seniorenbund wurde im Jahr 1964 gegründet. Aus diesem Anlass wird am 18. Mai 2014 eine **50 Jahr Jubiläumsveranstaltung** stattfinden.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014 wünscht allen der Seniorenbundobmann Johann Haneder und sein Team.

*Bericht: Margarete Zatl / Eva Stöger*

## GOLDHAUBENGRUPPE

Wie in den letzten Jahren möchten wir wieder mit einem Jahresrückblick über die Tätigkeit unserer Gruppe berichten.

24. März 2013 Palmsonntag

25. Mai 2013 Firmung in unserer Pfarre

30. Mai 2013 Fronleichnam

12. Juli 2013 Kinderferiennachmittag  
(Mühlenwanderung)

15. August 2013 Wallfahrt nach Sindelburg  
(Spende der Wallfahrerkerze)

8. September 2013 Dirndlgwandlsonntag

Dirndl, Lederhosen und Trachtenanzüge prägten das Bild am Sonntag, den 08. September 2013. Der Dirndlgwandlsonntag ist bereits zu einer festen Tradition geworden und wird begeistert aufgenommen. Es zeigt uns, dass Volkskultur modern und aktuell ist und Tracht als Ausdruck von Lebensfreude und Heimatverbundenheit begeistert aufgenommen wird. Wir bedanken uns bei allen Personen, die uns in irgendeiner Weise unterstützten, den Vereinen (MGV, Jugendmusikkapelle, Landjugend) und den vielen Besuchern, wo wir immer wieder überrascht sind, dass dieser Tag von der Bevölkerung so gut angenommen wird.

22. September 2013 Erntedank

Weiters waren wir beim Neujahrsempfang in Seitenstetten eingeladen, waren bei den Viertelsitzungen in Neuhofen und Wallsee anwesend und waren Gastgeber bei der letzten Viertelssitzung im heurigen Jahr (23. November 2013 GH Karan). Am 20. Februar 2013 sind wir bei „Wir tragen NÖ“ im Schloss Grafenegg dabei gewesen, feierten einen runden Geburtstag, fertigten gemeinsam Palmbuschen, Kräutersträußchen (ca. 150), Gastgeschenke und Sträußchen für die jeweiligen Anlässe an. Ein gemeinsamer Ausflug führte uns ins Mühlviertel (Bad Leonfelden - Helfenberg - St. Johann/Wbg.)

Danke an Alle unserer Gruppe für die jeweilige Mithilfe bei den verschiedenen Aktivitäten und den Eltern der diesjährigen Goldhaubenmädchen Katharina Falkensteiner und Sandra Pfaffeneder.



Katharina + Sandra  
wünschen mit einem  
gesegneten Kräuter-  
sträußchen

Besinnliche Feiertage

Anna-Elisabeth  
Dimberger

## NEUES LEITBILD FÜR WOLFSBACH

Artikel NÖN Woche 48/2013 von Josef Penzendorfer

ZUKUNFTSPLAN / Die Gemeinde Wolfsbach bindet im Rahmen der Dorferneuerung die Bevölkerung in Zukunftsgespräche ein; neun Arbeitsgruppen präsentieren geplante Projekte.

Nachdem im Rahmen der Dorferneuerung bereits zwei Bürgerabende stattgefunden hatten, wurden deren Ergebnisse nun in einem neuen Leitbild für Wolfsbach verankert und am 21. November 2013 von Regionalbetreuer Mag. Christian Mitterlehner im Gasthaus Karan präsentiert. Neun Arbeitsgruppen wollen sich der anstehenden (Zukunfts)Projekte annehmen.



Foto: Penzendorfer

In führender Position bei den Wolfsbacher Zukunftsgesprächen dabei; v.l.: Bürgermeister Franz Sturm, Karl Aichberger, Mag. Sandra Grossalber, Mag. Christian Mitterlehner, Rita Karan, Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner, Monika Sindhuber, Pfarrer Mag. Jacobus Tisch, Franz Bader und Christian Kammerhofer.

„Die Projektentwicklung vor Ort ist ein wichtiges Kriterium, die Dorferneuerung begleitet unterstützend, die Durchführung obliegt der Gemeinde“, umreißt Mag. Mitterlehner die Vorgehensweise.

Einige der etwa 70 anwesenden engagierten Bürger wollen sich der Errichtung eines Spielplatzes im Nahbereich des Ortszentrums widmen, Betriebsansiedlungen, aber auch Verminderung des Verkehrslärms im Ortsgebiet waren ebenso Thema. Auch die Erhaltung der Vierkanter wurde als besonders wichtig erachtet. Die Jugend wiederum denkt an ein Vereinsfest mit Ständen am Marktplatz, wie überhaupt den neu zugezogenen Bewohnern eine Info-Mappe über den Ort persönlich, eventuell bei einem Dorffest übergeben werden soll. Beim Parkplatz Kienbacher ist eine Info-Wand angedacht, Zusatztafeln an den Einfahrtsstraßen sollen die Ausdehnung des Gemeindegebietes markieren. Die Neugestaltung des Friedhofes mitsamt der Renovierung der Kapelle soll schon im kommenden Jahr umgesetzt werden. Zudem hat eine Gruppe konkrete

Vorschläge über die Erweiterung des Wanderwegenetzes in Anlehnung an den Meditationsweg erarbeitet. Der Obmann der Dorferneuerung Mag. Josef Wagner und Bürgermeister Franz Sturm zeigten sich von der Bürgerbeteiligung beeindruckt und ermunterten zur Weiterarbeit im Sinne einer nachhaltigen Dorfentwicklung.

**Aufräumarbeiten** / Schweißtreibende Arbeit nach dem Hochwasser war am 6. Juni 2013 in Wallsee zu verrichten.

## FEUERWEHR MEILERSDORF

Der Wasserstand der Donau war am sinken und die Stimmung wieder spürbar entspannter. Doch für die Mannschaft der Feuerwehr Wallsee galt es zu diesem Zeitpunkt schon wieder die Aufräumarbeiten zu organisieren. Viele umliegende Wehren, darunter auch 9 Mann der FF-Meilersdorf, haben die Einsatzkräfte vor Ort bei den Aufräumarbeiten unterstützt.



*Damm abbauen und Sandsäcke entleeren*

Erste Aufgabe war das Auspumpen und Reinigen einiger Keller. Danach stand der Abbau und das Entleeren mehrerer hundert Sandsäcke vom Damm auf dem Plan. Auch Geräte wie die großen Unterwasserpumpen, die zum Einsatz kamen, wurden wieder gereinigt und versorgt.



*Reinigung einer Unterwasserpumpe*

Bewohner haben in der Angst, der Damm würde nicht halten, ihr Hab und Gut in Sicherheit gebracht. Auch diesen konnten wir beim Zurückräumen von Einrichtung und Inventar helfen.

**Hervorragende Übungsdarstellung** / Sehr überzeugend haben die Übungsdarsteller ihre Rollen als Verletzte bei einer technischen Übung gespielt.



*Die unter dem Anhänger eingeklemmte Person wird erstversorgt und so rasch wie möglich aus ihrer Lage befreit.*

Das Retten mehrerer Personen nach einem Verkehrsunfall war am 25. Juli 2013 bei der Fam. Wieser (Nennersdorf) das Übungsziel. Die eingeklemmten Unfallopfer und auch der Traktorfahrer, der in seinem Schock in einem Maisfeld verschwinden wollte, konnten versorgt werden. Am Ende der Übung wurde die Bergung der Unfallfahrzeuge durchgeführt.

**Interessierte Besucher** / Eine Klasse der Volksschule Wolfsbach hat uns beim Wandertag im FF-Haus besucht.

Nach dem Kennenlernen der Einsatzbekleidung und einer Erkundung der Fahrzeuge konnten sich alle bei einer Jause stärken.



*Danke für den netten Besuch!*

**DIE FEUERWEHR MEILERSDORF WÜNSCHT IHNEN  
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EINEN  
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

*Florian Wieser*

## FEUERWEHR WOLFSBACH

**Herbstfest** / Beim diesjährigen Herbstfest gab es zwei Höhepunkte, dies war einerseits am Sonntag die Segnung des neuen Kommandofahrzeuges und am Samstag der Jugendcup der Feuerwehrjugend, welcher erstmals in Niederösterreich durchgeführt wurde.

Der Jugendcup, ein Bewerb aus Oberösterreich, welchen wir durchgeführt haben, ist einerseits eine Vereinfachung des herkömmlichen Jugendbewerbs und andererseits wird damit dem Problem des Nachwuchses, welchen die Feuerwehren und auch andere Vereine haben, Rechnung getragen.



Die 44 Gruppen aus Nieder- und Oberösterreich kämpften im K.O.-System um den Sieg, welcher an die Feuerwehr Allerheiligen-Lebing aus Oberösterreich ging. Auch die Jugendfeuerwehr Wolfsbach nahm am Bewerb mit zwei Gruppen teil, leider mussten wir uns der Übermacht der Guten Gruppen geschlagen geben. Eine Gruppe wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Wallsee gestellt mit welcher wir, schon seit einigen Jahren, die Jugendarbeit gemeinsam durchführen.

Am Sonntag, wurde im Rahmen der Festmesse im Zelt dann das neue Kommandofahrzeug von Feuerwehrkurat P. Jacobus Tisch gesegnet. In Anwesenheit von Bezirksfeuerwehrkommandant VPRÄS Armin Blutsch, LAbg. Michaela Hinterholzer und weiteren Ehrengästen konnte Kommandant Hubert Hinterbuchinger sich bei allen, die zum Gelingen des Ankaufes beigetragen haben, bedanken. Neben der guten Zusammenarbeit mit der Firma Buchner, Haag, als Lieferant des Fahrzeuges, und dem NÖ Landesfeuerwehrverband als Förderungsgeber, möchten wir uns auf diesem Weg bei der Marktgemeinde Wolfsbach und besonders bei der Wirtschaft und der Bevölkerung von Wolfsbach

bedanken, ohne deren Unterstützung die Finanzierung nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer Fahrzeugpatin Uli Hinterbuchinger, welche uns ebenfalls großzügig unterstützt hat.



*v.l. VPRÄS Armin Blutsch, Bgm. Franz Sturm, LAbg. Michaela Hinterholzer, Uli Hinterbuchinger, BI Wolfgang Schäffer, EBR Josef Hochwallner, HBI Hubert Hinterbuchinger, VI Florian Kammerhuber, FKUR P. Jacobus Tisch, VR Wilhelm Faux, BR Franz Kogler, EOBR Helfried Blutsch.*

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei allen Wolfsbachern und Wolfsbacherinnen für ihre Unterstützung bedanken und ersuchen Sie dies auch weiterhin zu tun.

Florian Kammerhuber, LDV

---

## MUSIKVEREIN WOLFSBACH

Maibaumaufstellen, Florianimesse, Erstkommunion, Pfarrfirmung, Frühschoppen beim Riedlerfest oder Fronleichnam, nahezu jedes Wochenende im Mai wurde in Wolfsbach von unserem Musikverein begleitet und musikalisch umrahmt.

Im Juni feierte der Musikverein Ernsthofen sein 125jähriges Jubiläum mit einem großen Bezirksmusikfest. An diesen drei Tagen wurde den Besuchern einiges geboten. Unsere Marketenderinnen gönnten sich den Spaß und machten bei der Wahl zur „**Miss Marketenderin**“ mit. Das natürliche Auftreten und die Ausstrahlung, die Adjustierung, sowie die Geschicklichkeit und der Gesamteindruck des Auftritts wurden von einer Jury bewertet.

Der Pokal ging leider nach Haag, aber wir danken euch trotzdem für euren besonderen Einsatz.



Am Sonntag waren wir neben 25 weiteren Kapellen bei der **Marschmusikbewertung** sowie beim anschließenden Festumzug und dem Monsterkonzert vor Ort mit dabei.



Wie in alten Zeiten, gab es in diesem Jahr wieder einen „**Tag der Blasmusik**“. Wir umrahmten die Hl. Messe und verbrachten danach einen gemütlichen musikalischen Tag. Unserem Ehrenmitglied Herrn Penzendorfer Adolf durften wir zum 80. Geburtstag mit einem Ständchen gratulieren.

Das Wetter spielte mit und wir konnten unser **Ferienprogramm** für die begeisterten Kinder drinnen und draußen abwechslungsreich gestalten. Neben vielen Geschicklichkeitsspielen fand das Instrumentenratespiel den meisten Anklang. Dabei mussten verschiedene Instrumente anhand einer vorgespielten Melodie richtig erkannt, benannt und aus vielen Fotos herausgefunden werden.



Am 19. Oktober 2013 wanderte eine Schar gutgelaunter Musikantinnen und Musikanten durch das Mostviertel. Bei strahlendem Sonnenschein führte uns die Route von Wolfsbach nach St. Johann. Diesen gelungenen **Wandertag** ließen wir beim Heurigen kulinarisch ausklingen.



Unter dem Motto „**Lederhos'n trifft Dirndl auf der Nacht in Tracht**“ fand heuer erstmals unser **Musikball** am 26. Oktober 2013 als Trachtenball im Gasthaus Karan statt. Nach dem traditionellen Eröffnungskonzert ging es für die Besucher mit dem Schätzspiel und der Tombola abwechslungsreich weiter. In der getreu dem Motto zünftig dekorierten Musikantenbar wurden die Ballbesucher mit originellen Getränken überrascht.

Super-Stimmung herrschte auf der Tanzfläche zur Musik der „IlztalGranaten“. Bei der humorvollen Mitternachtseinlage mit unseren modernen Schuhplattlern war die Stimmung auf dem Höhepunkt und der ganze Ballsaal tanzte spontan mit.

Mit unserer Weihnachtsfeier und der Silvesterprobe findet dieses Musikjahr seinen Ausklang.

**Gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2014 wünscht der Musikverein Wolfsbach!**

# KAUFHAUS PFAFFENEDER

## 5 Jahre Nahversorger neu!

Wie wichtig gerade für einen kleinen Ort wie Wolfsbach Nahversorger sind, beweist Gertrude Pfaffeneder mit ihrem Geschäft mitten im Ortszentrum, das von der Bevölkerung, aber auch von Durchreisenden gerne angenommen wird. Auch die rege Bautätigkeit am Ortsrand und die Eigentumswohnungen im Zentrum zeigen die Notwendigkeit eines Nahversorgers auf, der ja zudem auch als Treffpunkt und Kommunikationszentrum fungiert. Zum 5-jährigen Jubiläum des neuen „Supermarktes“ am neuen Standort gratulierten dem Team rund um Gertrude Pfaffeneder unter anderem auch Edith Riedler und Peter Oberaigner. Die Marktgemeinde Wolfsbach weiß dieses Service sehr zu schätzen und schließt sich den Glückwünschen an!



*Beim Jubiläum des Wolfsbacher Nahversorgers; v.l.: Peter Oberaigner, Hermine Sidlmayr, Ingrid Brandstätter, Marlene Pfaffeneder, Gabriele Stöffelbauer, Maria Berndl-Forstner, Firmeninhaberin Gertrude Pfaffeneder, Edith Riedler und Julia Pfaffeneder.*

*Freude an der Bewegung / Bericht aus den Sektionen*



## ZWEIGVEREIN FUSSBALL

Die Herbsttabelle der 2. Klasse Ybbstal ist für Wolfsbacher Verhältnisse enttäuschend. Obwohl lediglich vier Spiele verloren wurden, bei vergleichbaren Torverhältnis wie der viertplatzierte Allhartsberg (verlo-

rene Spiele ebenfalls 4) rangiert unser Team leider nur auf dem 10. Tabellenrang. Es fehlte die nötige Effektivität – drei Siegen stehen gleich 6 Unentschieden gegenüber.

		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Biberbach	13	11	1	1	63:23	40	34
2	Aschbach	13	8	3	2	33:18	15	27
3	Hausmening	13	7	4	2	46:23	23	25
4	Allhartsberg	13	6	3	4	30:23	7	21
5	Wallsee	13	5	5	3	27:21	6	20
6	Opponitz	13	5	3	5	33:34	-1	18
7	Lunz/See	13	5	3	5	30:23	-2	18
8	Ertl	13	4	5	4	31:33	-2	17
9	Göstling	13	4	4	5	33:29	4	16
10	Wolfsbach	13	3	6	4	32:24	8	15
11	Böhlerwerk	13	4	2	7	23:29	-6	14
12	Strengberg	13	4	2	7	22:28	-6	14
13	Hollenstein	13	2	1	10	14:56	-42	7
14	Rosenau	13	2	0	11	11:55	-44	6

Erfreulicher ist jedoch das Ergebnis der Reservemannschaft, welche den zweiten Platz erreichte. Die Chance auf den Herbstmeistertitel wurde leider durch eine Spielabsage in der letzten Runde – Gegner wäre der Erstplatzierte Böhlerwerk gewesen – vereitelt.

## SEKTION VOLLEYBALL

Ende Mai fand unser Vereinsausflug statt. Eine Floßfahrt mit einer schwimmenden Almhütte auf der Enns bei Großraming und anschließendes Bratessen auf der Glasenberg Hütte in Maria Neustift standen auf dem Programm.

Zahlreiche WVC Nachwuchstalente nahmen in den Ferien an einem 3 tägigen Beachvolleyball Kurs in Wallsee teil. Der Lohn dafür zeigten bereits wenige Wochen danach die tollen Ergebnisse beim Turnier in Aschbach. Bei den Jüngeren belegte der WVC alle 3 Stockerlplätze! Es siegte das Team Stöger/Knoll vor Dorfer/Baumgartner und Wimmer/Nagelstrasser. Bei den Älteren konnte das WVC Team Huber/Pfaffeneder den tollen 2. Platz erreichen. Herzliche Gratulation!



*Jugendturnier Aschbach*

Mitte August war wieder Hochbetrieb! Über 40 Kinder wurden im Rahmen des Ferienkinderprogrammes bestens betreut. Dadurch konnten wieder viele Kinder für den Volleyballsport begeistert werden.



*Begeisterte Kinder bei der Ferienbetreuung*

Beim Saisonhöhepunkt, der Beachvolleyball OM konnten wir heuer sogar ein Rekordteilnehmerfeld von 27 Mannschaften begrüßen! Tolles Wetter, zahlreiche Besucher und lautstarke Fanclubs sorgten wieder für eine super Stimmung. Bei den Amateuren ging der Titel an das (Familien) Team „Kumpfis“ vor „Bauernbund“ und „ERGO 2“.



*Sieger Amateure „Die Kumpfis“*

Der Titel bei den Profis ging erstmals an das Team „ERGO Pro“ vor „Hey Baby“ und „Juttas Rotzbuam“.



*Sieger Profis „Ergo“*

Nochmals vielen Dank an alle Teams, Fanclubs, Zuschauern und den zahlreichen Sponsoren!



*Fanclubs*

Bei der Sportunion Messe war der WVC ebenfalls zahlreich vertreten und die Messe wurde vom WVC auch musikalisch gestaltet.

Zur Erinnerung noch unsere Trainingszeiten in der Mehrzweckhalle:

Montag:	20:00 – 22:00	Einsteiger
Donnerstag:	18:00 – 20:00	Jugend
Donnerstag:	20:00 – 22:00	Allgemein

Einfach vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben!

## SEKTION TURNEN

Vor einigen Jahren noch war das Thema Turnen in Wolfsbach eher Randthema. Mittlerweile gibt es in der Sektion Turnen zahlreiche Angebote, beginnend mit dem Kinderturnen jeweils am Mittwoch bis zum Seniorenturnen dienstags ist für jedermann/frau etwas dabei. Mit den weiteren Angeboten – Bauch/ Bein/Po und Smovey Walken – halten sich mittlerweile mehr als 100 Wolfsbacher fit!

## SEKTION SEGELN

Konnten wir bei der letzten Ausgabe noch stolz einen Mitgliederbestand von 51 melden, so ist im Sommer der Bestand auf nunmehr 76 angewachsen, und wir gehen davon aus, daß wir im nächsten Jahr die Marke von 100 „knacken“ könnten. Damit sind wir laut Aussagen des ÖSV (österreichischer Seglerverband) der am schnellsten wachsende Segelclub Österreichs und mittlerweile der zweitgrößte Segelverein in Niederösterreich. Im Wesentlichen liegt der Zuwachs an den Aktivitäten von Christian Koller, der im Sommer seine Prüfung als Segellehrer bestand, und während der Phase seiner Ausbildung am Neusiedler See viele Interessenten von den Vorzügen unserer Truppe überzeugen konnte. An dieser Stelle unseren Glückwunsch und Dank.

Die Segelsaison 2013 ist weitestgehend beendet, neben intensiven Aktivitäten in Ebensee am Traunsee, fanden Törns in der Karibik, in der Türkei und 3 mal in Kroatien statt. Alle Reisen verliefen harmonisch und ohne dramatische Vorfälle, sieht man einmal von 2 kurzen, kräftigen Stürmen in der Türkei und Kroatien ab.



Ferienbetreuung am Traunsee

Am Ferienprogramm haben wir wieder teilgenommen, den Kindern und Eltern hat der Tag viel Freude bereitet, den Eignern des Hafens aber weniger. Wir müssen leider davon ausgehen, dass wir diese Aktivität 2014 nicht mehr genehmigt kriegen.

Bis auf das Vereinsschiff Conny 1 sind alle Boote wieder an Land und winterfest gemacht worden. Die Conny 1 kann noch gesegelt werden, aber nur für diejenigen, denen Minusgrade nichts ausmachen.

Für die Wintermonate sind wieder Kurse (Grundkurs, A-Schein, Navigation, Segeltrimm, usw.) ab 10.1.2014 im 14-tägigen Rhythmus geplant, Beginn dieses Mal schon um 18.30 Uhr, da anschließend ab 20.00 Uhr der Segelstammtisch stattfindet, alles wie gehabt im Gasthaus Zatl. Darüber hinaus sind auch Filmvorführungen geplant, Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Für das kommende Jahr sind neben intensiven Aktivitäten in unserem Hausrevier, dem Traunsee, auch Hochseetörns geplant. Fest steht schon die Regatta in Kroatien Anfang Mai mit der Regattacrew Christian Koller, Willi Hotes, Max Schlachter, Martin Hiesberger, Rudi Kutschera, Franz Röcklinger und Ignaz Wimmer. Im August wollen wir noch folgende Urlaubstörns anbieten: rundum Mallorca, das Ionische Meer in Griechenland, Türkei und Kroatien und das nächste große Wunschziel sind die Seychellen im Indischen Ozean im Jahre 2015. Alle, die bei einem dieser Törns dabei sein wollen, bitte rechtzeitig bei Willi Hotes melden.



Salt Wistle - Karibik

Allen Wolfsbachern wünscht die Segelsektion an dieser Stelle eine besinnliche Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Gesundheit und alles Gute. Den Seglern wünschen wir darüber hinaus noch Mast- und Schotbruch, immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und allzeit gute Fahrt.

## SEKTION STOCKSPORT

Kaum angefangen ist das Jahr beinahe schon wieder vorbei. Es war auch heuer sehr ereignisreich. Verschiedenste Veranstaltungen durften wir auch heuer wieder durchführen.

Erstes Highlight war die Ortsmeisterschaft zu Pfingsten. Es nahmen wieder 24 Moarschaften teil und konnte mit etwas Wetterglück doch fertig ausgeglichen werden. Nach spannenden Spielen stand das Finale fest. Es gewann die Blumenstube Schachner vor Hallo Kitty, dem Plankenboden und den Schofkas Buam. Unsere interne Vereinsmeisterschaft wurde im September mit 7 Mannschaften gespielt. Hier wurden die Moarschaften per Los ermittelt. Am besten hatte Angela Plaimer ihre Burschen im Griff, knapp vor Sieglinde Lohnecker und Johanna Eder.

Weiter ging es am 04. Oktober 2013 für uns, wo wir in der Stockhalle Haag unser Speckseitenturnier für Vereine veranstalteten. Es war mit 15 Mannschaften bis Oberösterreich stark besetzt. Das Turnier gewann die Union Wallsee hauchdünn im letzten Spiel direkt gegen den Zweitplatzierten ATUS Rosenau und Klausner ESV.

Im Jahr 2013 wurden gesamt 18 Turniere gespielt, wo wir mehr oder weniger erfolgreich waren, dennoch konnten einige Podestplätze erreicht werden.

Im Winter spielen wir erstmals bei der Ybbstal Trophy in Waidhofen auf Eis mit. Es werden hier in Abstand von 2 Wochen jeweils am Dienstag Turniere gespielt bis nach ca. 5 Turnierrunden der Sieger feststeht.

Lässig wäre es auch nach dem letzten Winter, wo das Birnstingeln nicht möglich war, heuer doch wieder auf Natureis spielen zu können.

Einige schöne Feste durften wir auch heuer wieder mitfeiern. Neben den Geburtstagen unterm Jahr mit Getränkeeinladungen im Vereinshaus gab es ein paar besondere Anlässe. Auf diesem Wege wünschen wir Maria und Stefan Wagner noch einmal alles Gute zur Vermählung. Franz Schaumdögl und Johann Kalkgruber feierten ihren jugendlichen 50er. DANKE für die Einladungen.

Der Stocksportverein Wolfsbach bedankt sich bei Ihnen für die Unterstützung und Teilnahme bei unseren Veranstaltungen, den Damen für die Bewirtung und Bereitstellen der Mehlspeisen und allen Helfern und Sponsoren im Laufe des Jahres, ohne die es nicht ginge. DANKE!

Wir wünschen allen einen besinnlichen, ruhigen

Advent, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit, damit wir auch im Jahr 2014 wieder viele unbeschwerte Stunden miteinander verbringen können.

## VORANKÜNDIGUNG

Das Angebot der Sportunion wird in Kürze mit einer Sektion Kampfsport erweitert. Weitere Infos folgen! Interessenten können sich vorab bereits über die Homepage [www.dogbrothers.at](http://www.dogbrothers.at) informieren.

**JAHRESRÜCKBLICK** / Die Motorradsaison 2013 neigt sich dem Ende zu. Ein kurzer Überblick über die Ereignisse.

## MOTORRADFREUNDE WOLFSBACH

### 13. Ausfahrt

Am Sa. den 27. April 2013 starteten die Motorradfreunde Wolfsbach in die neue Saison. Trotz eher schlechter Wettervorhersage, ließen es sich 82 Biker auf insgesamt 66 Motorrädern nicht nehmen die 340 km lange Ausfahrt in Angriff zu nehmen. Dank des Einsatzes der Gelben Engel und der hohen Disziplin aller Beteiligten kamen auch diesmal wieder alle unfallfrei nach Hause. Nun ja, auch wenn es zwei Mal fast so aussah als würde eines der Motorräder am Weg liegen bleiben, kam auch dieser Motorradfreund nach ein paar Streichel-einheiten und gutem Zureden mit seinem Bike am Ziel an. Die Strecke führte von Wolfsbach - Hengstpass - Phyrnpass über Schoberpass - Eisenerz - Mosslandl - Hollenstein und schließlich wieder zurück nach Wolfsbach mit Abschluss im Giebl.



13. Ausfahrt im Hintergrund der Erzberg am 27. April 2013 Abschluss im Giebl

Gruppenbild 13. Ausfahrt - Erzberg

### Cabrio Treffen

Für das 13. Internationale Cabrio Treffen in Wolfsbach stellten sich die Motorradfreunde Wolfsbach gerne wieder zur Verfügung und sicherten die große Abschlussausfahrt am Sonntag, den 18. August 2013 bevor es für die 57 daran beteiligten Cabrios wieder nach Hause ging.



13. Internationales Cabrio Treffen - Wolfsbach

### 14. Ausfahrt

Das perfekte Wetter und die wohl fast schon letzte Möglichkeit auf eine Motorradausfahrt lockten am Samstag den 7. September 2013 89 Biker auf insgesamt 79 Bikes nach Wolfsbach zur 14. Ausfahrt der Motorradfreunde Wolfsbach. Die vom Biker-Boss, Wagner Josef, geführte Tour über 320 km führte von Wolfsbach nach Grein, Bärnkopf, Spielberg über Spitz, Melk, Frankenfelsen, Puchenstuben nach Lunz am See, Göstling, Opponitz schließlich wieder zurück nach Wolfsbach zum Gasthaus Karan. Erstmals in der Geschichte der Motorradfreunde Wolfsbach riss die Biker-Schlange ab. In Ottenschlag wurde der Abstand zwischen den Bikern etwas zu groß, ein paar Autofahrer nutzten die Gelegenheit und reihten sich in die Kolonne ein. Diese nun noch größer gewordene Lücke zwischen den Bikern führte dazu, dass ein Abbiegemanöver der vorderen Kolonne übersehen wurde und sich somit eine zweite Gruppe bildete. Nach einem kurzen hin und her der „Gelben Engel“ konnte dieser neu entstandene Kopf jedoch eingefangen und wieder auf Kurs gebracht werden. Sogar fast zeitgleich kamen beide Gruppen an ihrem Ziel, dem Gasthaus Lindentub'n, zum Mittagessen an. Trotz diesem kleinen Hoppala konnte auch diese Ausfahrt wieder unfallfrei und ohne größere Verluste (ein Tankdeckel kam abhandeln) in die Ausfahrten-Liste der Motorradfreunde Wolfsbach eingetragen werden.



14. Ausfahrt am 07. Sep. 2013 - Göstling an der Ybbs - Hotel Waldesruh

Gruppenbild 14. Ausfahrt - Hotel Waldesruh

### Neuerungen auf der Homepage

Neben den Terminen, Fotos, Berichten und Kontaktdaten welche alle Motorradfreunde auf der

Seite einsehen können, gibt es seit 2 Jahren für alle registrierten Benutzer auch die Möglichkeit die bereits gefahrenen Strecken, seit der 8. Ausfahrt, als Google-Maps-Karte zu betrachten. Neu ist seit diesem Jahr das sich jeder Biker nun auch online für unsere Ausfahrten/Veranstaltungen anmelden kann. Bei der Anmeldung steht gleich die Menü - Auswahl für das Mittagessen zur Auswahl und muss somit nicht mehr vor der Abfahrt pro Person erfragt werden.

Weitere Infos unter

[www.motorradfreundewolfsbach.at](http://www.motorradfreundewolfsbach.at)

*Für die Motorradfreunde  
Andreas Wagner*

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Viele Jahre und schon zehn Mal im Gemeindezentrum haben die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Wolfsbach Weihnachtsmärkte und Pfarrcafé's vorbereitet und abgehalten.



*Foto beim Adventmarkt am 30. November und 1. Dezember 2013 bei den vielen selbst gebastelten Weihnachtsdekorationen im Gemeindezentrum v.l.: Angela Plaimer, Maria Sturm, Stefanie Wagner, Elisabeth Hirtenlehner, Johanna Eder, Josefa Rohrhofer, Elisabeth Halbmayr, Margarete Haselmayr, Dagmar Sturm, Gerlinde Tempelmayr, Margarete Kammerhofer, Gabriele Tanzer.*

Die Frauenbewegung möchte sich bei allen bedanken, die beim Gelingen auch des Adventmarktes 2013 mitgeholfen haben: Für's Reisig schneiden und holen, für's Bringen von Koniferen und Efeu, für's Adventkranzbinden und -schmücken, für Mehlspeisen- und Keksspenden, für die wunderschönen Lebkuchenhäuser, für die verschiedenen Handarbeiten und natürlich bei den zahlreichen Besuchern, die zum Erfolg des Adventmarktes beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön!

Der Großteil dieser Einnahmen kommt der Pfarrkirche Wolfsbach zugute. Folgende Projekte werden ebenfalls unterstützt: Mission, Rumänienhilfe, Kinderspital Bethlehem, Weltgebetstag der Frau, Katastrophenhilfe Philippinen (Ärzte ohne Grenzen) und caritative Einrichtungen.

*Elisabeth Hirtenlehner  
Obfrau der Katholischen Frauenbewegung*

## KULTURVEREIN

Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Vereines im gesamten Jahr 2013.

Traditionell wurde der Jahreswechsel mit dem Silvestertreff bei der Dorfkapelle begangen. HOL Josef Penzendorfer leitete mit besinnlichen Gedanken durch den ersten Teil des Treffens, welches die recht zahlreich erschienenen Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher bei Punsch, großzügig gespendet vom Gasthaus Karan, ausklingen ließen.

Zum ersten Mal veranstaltete der Kulturverein im abgelaufenen Jahr auch einen Flohmarkt. Da der traditionelle „Kramermarkt“ beim Gasthaus Schaumdögl nicht mehr stattfinden sollte, wurde dieser kurzerhand auf dem Marktplatz angesiedelt. Unter der fachkundigen Leitung von Manfred Lichtenberger und Johann Angerer boten zahlreiche „Kramer“ ihre Waren feil und ließen so diesen ersten Versuch recht erfolgreich enden. Es werden daher auch im nächsten Jahr Veranstaltungen dieser Art folgen.



*Manfred Lichtenberger in seinem Element*

Das 10-jährige Bestehen der Dorfkapelle bot Anlass, den Fokus auf die Bedeutung dieses am Meditations- und auch Radweg gelegenen sakralen Kleinods zu richten. Als große Auszeich-

nung ist zu werten, dass Weihbischof Dr. Anton Leichtfried im Rahmen der Pfarrvisitation am 25. Mai 2013 der Kapelle einen Besuch abstattete und dort eine kurze Andacht zum Hl. Geist abgehalten wurde. Der Weihbischof fand zudem die passenden Worte, was diese Kapelle für die Dorfbewohner sein könnte: ein Ort der Besinnung, der Ruhe, des Gebetes, der Meditation und des Rückzugs, aber auch ein Ort, an dem man seine Gedanken Mitbewohnern zuwendet, deren Wege sich mit dem Besucher in oder Vorbeifahrenden an der Dorfkapelle kreuzen, im Guten wie im Schlechten ...



*Weihbischof Dr. Anton Leichtfried bei der Dorfkapelle*

Beim Ferienspiel am 2. August 2013 galt es nach einer großzügigen Stärkung durch Frau Wirtin Rita Karan wieder einmal einige Stationen des Meditationsweges auf spielerische Art zu entdecken. Auf Grund der Hitze wählte man unter der Führung von HOL Josef Penzendorfer eine Abkürzung durch den Wald, was zu allerlei interessanten „Funden“ führte. Nach dem Besuch der Dorfkapelle vergnügten sich die Kinder im kühlen Nass des Wolfsbachs, was neben der Grillerei bei der Feuerstelle erneut für viel Spaß sorgte. Der Nachmittag klang dann bei einer Preisverleihung und einem Eis im Gasthaus Berndl-Forstner in Hinterberg aus.



*Rast auf dem Meditationsweg*

Am 30. August 2013, dem Tag, an dem das Jubiläum 10 Jahre Dorfkapelle offiziell begangen wurde, wanderte eine Gruppe von der Pfarrkirche ausgehend

zur Kapelle, wo Pfarrer Pater Jacobus die „Sieben Gaben des Hl. Geistes“ in den Mittelpunkt seiner Betrachtung stellte. Nach dem Rückweg fand man sich im Gasthaus Karan zur Rückschau ein: Bilder vom Bau und einigen besonderen Veranstaltungen, Zitate aus den Einschreibebüchern ... Als Höhepunkt aber wurde der Film „Full House portable“ gezeigt, worin Wolfsbacher zu Wort kommen und ihre Identität zu umschreiben versuchen. Der Abend fand mit einer Mostviertlerjause seinen gemütlichen Ausklang.



*Mit P. Jacobus bei der Dorfkapelle*

Das 7. Mostviertler Gstanzlsingen beim Mostheurigen Wimmer-Weindlmayer stand am 12. Oktober 2013 auf dem Programm. Traditionell gut vor allem von Gästen aus den umliegenden Gemeinden besucht ließ es auch heuer die Herzen der Freunde musikalischen Humors höher schlagen. Für ausgezeichnete Stimmung sorgten dabei die Födinger Sänger aus dem Salzkammergut, die Gutauer Stubenhocker aus dem Mühlviertel, das „bayerische Urgestein“ Renate Maier und als Lokalmatadoren die Mitglieder der Wolfsbacher Tanzlmusi.



*Renate Maier und die Wolfsbacher Tanzlmusi*

Am 9. November 2013 fand in der Pfarrkirche Wolfsbach unter dem Motto „Abendempfindung“ ein Liederabend statt. Lieder, Arien und Duette der großen Meister der Klassik und Romantik

standen dabei auf dem Programm, welches HOL Josef Penzendorfer in gekonnter Weise moderierte. Als Sänger beeindruckten der lyrische Tenor Christian Havel und mit mächtigem Bass Michael Wagner. Hervorragend unterstützt wurden beide von Matthias Giesen am Klavier. Gerade auch dieser Abend ließ zahlreiche Wolfsbacher unter den Besuchern vermissen.



Die drei Musiker beim Applaus

Abschließend sei noch auf das gut besuchte Adventsingen verwiesen, welches traditionell gemeinsam von Pfarre, Musikschule und Kulturverein veranstaltet wurde. Wie schon im Vorjahr fand es um 19.00 Uhr in der von Kerzenlicht stimmungsvoll beleuchteten Pfarrkirche statt und sorgte mit ausgezeichneten musikalischen Beiträgen der Mitwirkenden zusammen mit den Worten von Pfarrer P. Jacobus für einen besinnlichen Einstieg in den heurigen Advent. Die Spenden wurden auch heuer wieder der „Kinderhilfe Bethlehem“ überwiesen.

Neben all diesen Aktivitäten hat sich der Kulturverein auch als Unterstützer kultureller Vorhaben betätigt. So wurde die Herausgabe des neuen Kirchenführers zu einem Drittel mitfinanziert, eine CD-Aufnahme des Kirchenkonzertes des Wolfsbacher Kirchenchores wurde aufgelegt, und zwei neue Weihnachtsbillets mit Motiven aus der Pfarrkirche Wolfsbach (Weihnachtskrippe, hl. Familie auf dem Herz-Jesu Altar) sind noch rechtzeitig erschienen.

*HOL Josef Penzendorfer und Mag. Josef Wagner*

## GESUNDE GEMEINDE

### WOHLFÜHLENDES UND WOHLTUENDES WOLFSBACH

**Gewaltprävention und Soziales Lernen für SchülerInnen von 6-11 Jahren mit Viktor Bauernfeind/ Musikalischer Workshop - Im Win Win-Projekt**

lernten SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern das „Win Win Modell“ altersgerecht kennen und übten dessen Anwendung. Gemeinsam wurde überlegt, wie in Streit- und Konfliktsituationen zu handeln ist und welche neuen Möglichkeiten man wählen kann, um gewaltfreie Lösungen zu finden. Vertieft wurden die Inhalte anhand von Liedern, Geschichten, Übungen und Beispielen aus dem Schulalltag. Zentrales Anliegen ist ein friedliches Miteinander und persönliche Kompetenz in Alltagssituationen.

Am 18. Oktober 2013 fand in der Schulküche ein **Brauchtumsgebäckkurs** statt. In diesem Kurs wurde die zeitgemäße, „moderne“ Gernteigbereitung unterrichtet. Es wurden verschiedene Gebäckarten wie Striezel aus verschiedenen Flechtvorgängen, Brezeln, Kipferl, Osterbrot, Osterhase, Nikolaus und Krampus hergestellt. Immer mehr Menschen entdecken die Lust am Selbermachen, an einem vernünftigen Umgang mit unseren Ressourcen und an einer bewussten Ernährung mit regionalen Lebensmitteln. Bei den Brotbackkursen am 30. Oktober 2013 und 27. November 2013 wurden Teige geknetet, geschliffen, gerollt, geformt und gebacken. Die Vortragende verstand es mit ihrer Art Tricks und Tipps zu vermitteln, alles im Blick zu behalten, auf jeden einzugehen, alle Fragen zu beantworten und Spaß an diesem lebenden Lebensmittel, diesem jahrtausendealten Kulturgut zu vermitteln.





Am 14. November 2013 fand im Gemeindezentrum ein Vortrag zum Thema „**Alt, vergesslich, verwirrt, dement – was nun?**“ von Frau DGKS Akad. Lehrerin für Gesundheit- und Krankenpflege Lea Hofer-Wecer statt. Ziel dieses Vortrags war es demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und die eigene Angst vor dieser Erkrankung zu überwinden. Das Wort Demenz kommt aus dem Lateinischen. Die Vorsilbe *de* bedeutet „etwas ist weg, abhandengekommen“, und *-mens* heißt der „Geist, der Verstand“ – „Der Verstand ist weg“.

#### **Kostenlose persönliche Demenzberatung**

Ort: Caritas Amstetten, Schulstraße 9 – jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr, Anmeldung bei DGKS Elisabeth Haller, 0676/838 44 608

Die Erinnerung verschönert das Leben,  
aber das Vergessen allein macht es erträglich.  
(Balzac)

#### **VORSORGEaktiv – ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung**

„Es gilt nicht nur dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben!“ Unter diesem Motto startete in Wolfsbach im April 2013 das bereits seit mehreren Jahren in Niederösterreich angebotene Projekt „Vorsorge Aktiv“. Die Grundidee basiert auf den drei Säulen Bewegung, Ernährung und neu Mentale Gesundheit. Beim 2. Turnus starteten zehn TeilnehmerInnen, bei welchem sie von Dipl. Diätologin Michaela Palmethofer in Sachen Ernährung und von Physiotherapeutin Mathilde Pöll im Bereich Bewegung geschult und unterstützt wurden. Die Profis der Bewegung und Ernährung übermittelten der sehr engagierten und motivierten Gruppe in wöchentlichen Treffen ihr Wissen und gestalteten die Einheiten sehr abwechslungsreich. Neu im Programm war der Bereich Mentale Gesundheit unter der Leitung von Frau Mag. Michaela Prieler. Am 24. Oktober 2013 fand das letzte Treffen statt, wo noch einmal Rückschau gehalten wurde. Jede TeilnehmerIn konnte feststellen, dass ihre Er-

nährungsgewohnheiten und Bewegungsverhalten seit Beginn des Programmstarts in positiver Hinsicht verändert wurden.

Das richtige Maß an Bewegung hat vielfältige positive Wirkungen – nicht nur körperlicher, sondern auch seelischer und sozialer Natur. Bewegung wirkt vielseitiger auf die Gesundheit als so manches Medikament.

Die **Gesunde Gemeinde** steht für ein ...

G esundes

E ngagiertes

S oziales

U nabhängiges

N atürliches

D ynamisches

E inzigartiges

S tarkes

... **wohlführendes und wohltuendes WOLFSBACH**

Haben Sie Ideen, Wünsche oder Vorstellungen bezüglich Gesundheitsförderung in der Gemeinde, wenden Sie sich bitte an den Arbeitskreis oder werden Sie selbst aktiv und verstärken das Team - wir freuen uns über jede Unterstützung. Wir verstehen uns als Plattform für Gesundheitsthemen und arbeiten gerne vernetzt mit sämtlichen Institutionen.

*GGR Dipl. Kommunalmanager Anneliese Mayer*

*AK-Leiterin Gesunde Gemeinde Wolfsbach*

---

## **ERÖFFNUNG PRAXIS DR. PANHOLZER**

Pressebericht – Bezirksblätter vom 5. Oktober 2013 durch Josef Penzendorfer

In Wolfsbach-Königleiten wurde am 4. Oktober 2013 abends offiziell die Arztpraxis von Dr. Brigitte Panholzer eröffnet. Nach den herzlichen Begrüßungsworten durch die neue Ärztin von Wolfsbach hob Bürgermeister Franz Sturm die Bedeutung eines Arztes mit Hausapotheke im Gemeindegebiet hervor und dankte allen, die dies ermöglicht haben; Pfarrer Pater Jacobus Tisch nahm die Segnung vor. Gemeindevertretung, Arztkollegen, Freunde und Nachbarn feierten in den neuen, äußerst gefälligen Ordinationsräumen mit der so sympathischen Familie Panholzer bei dezenter Livemusik bis in die Nacht hinein.



Bei der Eröffnung am 4. Oktober 2013; v.l.: Bürgermeister Franz Sturm, Nicole Hirtenlehner, Tanja Palmethofer, Margit Krondorfer, Dr. Brigitte und Hans-Peter Panholzer und Pfarrer Pater Jacobus.

Ohne auch nur die geringste Schädigung konnte Maximus nach einwöchigem Krankenhausaufenthalt wohlbehalten zu seiner Familie zurückkehren.



Der Lebensretterin wurde in ihrer Ordination herzlich gedankt; v.l.: Herbert und Cornelia Wieser mit ihrem Sohn Maximus, Hausärztin Brigitte Panholzer, Lisa-Marie und Elfriede Wieser.

## HAUSÄRZTIN RETTET KINDERLEBEN

**BEWUNDERNSWERT** / Einer schnellen und richtigen Diagnosestellung durch die Wolfsbacher Ärztin Brigitte Panholzer verdankt der kleine Maximus sein Leben.

Mit Schüttelfrost und hohem Fieber hat die lebensbedrohende Erkrankung des 20 Monate alten Maximus Wieser in der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober 2013 seinen Ausgang genommen. Trotz der Einnahme von fiebersenkenden Mitteln trat keine spürbare Besserung ein. So führte der Weg der verzweifelten Eltern Cornelia und Herbert Wieser am Vormittag des Folgetages in die Ordination ihrer Hausärztin Brigitte Panholzer, die sogleich eine Meningokokkenmeningitis diagnostizierte und ausreichend schnell mit dem Antibiotikum Rocephin für die lebensrettende Infusion sorgte. „Natürlich ist in solch einem Fall das rasche medizinische Eingreifen wichtig. Für mich war immer schon klar, dass dieses Medikament in meiner Hausapotheke greifbar sein muss“, schildert die überaus geschätzte Ärztin die prekäre Situation. Durch diese goldrichtige Versorgung und die perfekte Organisation der Rettungskette mit Notarzt und Hubschraubertransport in die Kinderklinik nach Linz gelang es, das Leben von Maximus zu retten. Die Mutter Cornelia Wieser dankt ihrer Hausärztin für das richtige und schnelle Handeln: „Nur so konnte das Leben unseres Kindes gerettet werden. Wir schätzen es sehr, eine derart kompetente Ärztin in unserem Ort zu haben.“

## GESUNDHEIT

Liebe Wolfsbacherinnen! Liebe Wolfsbacher!

Ich freue mich, dass ich in der Nachfolge von Herrn Dr. Moser diese Gesundheitsseite der Wolfsbacher Nachrichten weiterführen darf.

Mein großes Steckenpferd ist die Prävention - das heißt, die Vorbeugung vor Krankheiten. Da sich in der kalten Jahreszeit Infekte häufen und die körpereigene Abwehr aufgrund fehlender Sonneneinstrahlung, aber auch mangelnder Bewegung (vor allem im Freien) zu einer reduzierten Abwehrlage beitragen, finden Sie hier nun einige Tipps:

**Was machen Sie jeden Tag für Ihren Körper und somit Ihre Gesundheit?** – Wenn Sie sich bei folgenden Dingen wiederfinden, sind Sie gut dabei

- Ausreichende Menge an Flüssigkeit trinken! (= 2 bis 2,5l pro Tag, idealerweise Wasser, Tee oder Mineralwasser)  
Eine Barriere für Bakterien und Viren stellt eine intakte Schleimhaut im Mund-Rachenraum dar - diese funktioniert nur, wenn sie nicht zu trocken ist!  
Wussten Sie, dass ein Zuwenig an Flüssigkeit zu Kopfschmerzen, Migräne oder generell zu einem verstärkten Schmerzempfinden führt?
- Vitamin D Reserven aufbauen! Allerdings: Nur 10% der gesamten Vitamin-D Menge des Körpers können wir durch Nahrung (z.B. Eier, Hering, Sardinen) zuführen. Der Rest wird im

Körper aus Cholesterin produziert und dann in Leber und Niere aktiviert. Genau diese Produktion ist abhängig von der UVB-Strahlung. In unseren Breitengraden ist es leider nicht mehr möglich, im Winter ausreichend UVB durch die Sonne zu tanken - somit haben über 90% der Bevölkerung in den sonnenarmen Monaten einen Vitamin-D-Mangel!

Dies führt kurzfristig zu vermehrter Infektanfälligkeit und auch die Psyche leidet unter dem Mangelzustand (Winterdepression). Mittel- bis langfristig führt ein Vitamin-D-Mangel zu verminderter Kalziumaufnahme aus dem Darm und begünstigt das Entstehen einer Osteoporose. Den Damen sei gesagt, dass man mit einem ausreichend hohen Vitamin D Spiegel sogar das Brustkrebsrisiko um bis zu 50% senken kann!

Eine einfache und zielführende Gegenmaßnahme, um bis zu 60% weniger Erkältungskrankheiten zu erleiden, ist die Einnahme von Vitamin D Tropfen während der Wintermonate! (3-4 Tropfen/Tag sind ausreichend). Vor allem ältere Menschen profitieren von dieser einfachen Maßnahme!

- Vitamin C unterstützt die körpereigene Erstabwehr, das Spurenelement Zink wehrt zielgerichtet die eingedrungenen Erreger ab. Bedenken Sie bitte, dass in der Orange aus dem Supermarkt gerade einmal magere 10-20% des ursprünglichen Vitamin C vorhanden sind.

- Bewegung an frischer Luft - und das wenn möglich jeden Tag. So wird das Immunsystem auf natürliche Weise in Schwung gehalten.
- Ausreichend erholsamer Schlaf - das Schlafbedürfnis des einzelnen ist sehr individuell. Nur im Schlaf können Regenerationsvorgänge im Körper stattfinden.

### **Was können Sie unternehmen, wenn Sie doch einmal eine Erkältungskrankheit erwischt hat?**

Sie können sowohl mit einer homöopathischen Begleittherapie (z.B. Kaloba-Tropfen, Metavirulent-Tropfen) zur Linderung beitragen oder mit einer symptomatischen Therapie (z.B. Sinupret-Lösung oder Tavipec Kapseln als Schleimlöser oder Eibischwurzeltee bei Hustenreiz) die Symptome mildern. Derzeit gibt es bei Ihrem Hausarzt die Möglichkeit, sich gegen die Grippe impfen zu lassen. Besonders Personen über 60 Jahre und Personen mit einem besonderen Risiko (z.B. Diabetiker, Lungenkranke, Herzranke) profitieren davon. Dasselbe gilt auch für die Pneumokokkenimpfung, bei der es derzeit eine Impfkation verschiedener Krankenkassen gibt.

Die Ordination ist an den Zwickeltagen während der Weihnachtsfeiertage (FR, 27.12.2013, MO 30.12.2013, FR 3.1.2014) für Sie geöffnet.

Besinnliche und vor allem gesunde Feiertage wünscht Ihnen

*Dr. Brigitte Panholzer*



## Impressum

**Medieninhaber (Verleger), Eigentümer und Herausgeber:**

Marktgemeinde Wolfsbach, Kirchenstraße 2, 3354 Wolfsbach

**Redaktion:** Marktgemeinde Wolfsbach

Dr. Brigitte Panholzer, Vereine, Körperschaften

**Herstellung:** WERBE-BOX, Sonnenhang 24, 3354 Wolfsbach

